

MEDIEN INFORMATION

Kunst und Kultur im Europa-Park: Der niederländische Künstler Wim Steins stellt seine Werke aus

Die Kraft der Stiere: Bildhauerkunst im Europa-Park

Kunst und Kultur im Europa-Park: Der niederländische Künstler Wim Steins stellt seine Werke aus

Deutschlands größter Freizeitpark auch ein Ort für Kunst und Kultur? Die Ausstellung des international renommierten niederländischen Künstlers Wim Steins im Schlosspark des Europa-Park beweist es erneut. Der Europa-Park erweitert mit der Ausstellung der 17 zum Teil großformatigen Bronzeskulpturen sein kulturelles Angebot um ein weiteres Highlight. Hohe künstlerische Qualität findet durchaus auch neben Spaß und Vergnügen ihren Platz. <?xml:namespace prefix = o ns = "urn:schemas-microsoft-com:office:office" />

Die Vernissage vor dem Schloß Baltasar stand ganz im Zeichen der Mythologie Europa. Robert Walter, der Direktor des Centre Culturel Francais in Karlsruhe führte in das Werk des Künstlers ein. Gemeinsam mit Europa-Park-Chef Roland Mack würdigte Robert Walter die europäische Komponente dieser Ausstellung. Ein niederländischer Künstler bringt die traditionsreiche Geschichte Europas in Bronze gegossen an den Ort, wo sich täglich tausende Europäer treffen: in den Europa-Park. Ausstellungen mit Skulpturen beim mehr als 550 Jahre alten Schloß in Deutschlands größtem Freizeitpark sollen künftig zur festen Einrichtung werden, unterstrich Roland Mack.

Unternehmenskommunikation

Telefon +49 7822 77-14100
Telefax +49 7822 77-14105
presse@europapark.de

Europa Park Straße 2 | 77977 Rust
www.europapark.de/presse

Wim Steins beschäftigt sich in seinen plastischen Werken vorwiegend mit dem Symbol des Stieres: der Stier als Topos für männliche Kraft und Gewalt. Steins zeigt ihn in kleinen bronzenen Skulpturen und in ausgefallenen zentnerschweren, großen Plastiken. ?Ich bin fasziniert von

MEDIEN INFORMATION

der Kraft, die von einem Stier ausgeht, und dann bleibt es nicht bei einem Bild. Ich habe inzwischen rund 50 verschiedene Skulpturen angefertigt, und sie werden immer abstrakter?. Steins zweites Thema ist der menschliche Torso, der mit Last und Balance zu kämpfen hat. Im Vordergrund stehen hier weibliche Frauengestalten.

Steins, Jahrgang 1953, der seine Karriere als Edelschmied begann und bei Juwelieren in Aachen, Köln und Düsseldorf gearbeitet hat, widmet sich seit 1978 ausschließlich der Bildhauerei. Von 1971 bis 1976 hat er an der Akademie in Maastricht Bildhauerei studiert. Seine Werke sind in Deutschland, Belgien, Frankreich und Italien zu sehen. Auch private Sammler aus Japan und den USA haben einige seiner Werke gekauft. Der Kontakt zum Europa-Park entstand schon 2001 bei einer Auktion von Sotheby's im Europa-Park, bei der Wim Steins anwesend war.

Unternehmenskommunikation

Telefon +49 7822 77-14100

Telefax +49 7822 77-14105

presse@europapark.de

Europa Park Straße 2 | 77977 Rust

www.europapark.de/presse